

Name des Projektes: i-HWSK Helme und Zorge PID 1381

Mit dem i-HWSK Helme und Zorge wird ein wasserwirtschaftlicher Plan zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der oberen Helme und der Zorge erarbeitet.

Untersucht werden die Gewässerstrecken der oberen Helme von der Landesgrenze Sachsen-Anhalt-Thüringen bis zur Quelle in Stöckey (ca. 30 km) und der Zorge von der Mündung bei Heringen in die Helme bis zur Landesgrenze Thüringen-Niedersachsen (ca. 36,5 km).

Ziel ist es, ein Hochwasserschutzkonzept für die obere Unstrut aufzustellen. Hierbei sollen optimierte Lösungsvorschläge zum Hochwasserschutz im benannten Bereich erarbeitet werden. Im Rahmen des Konzeptes sind Defizite im Hochwasserschutz zu ermitteln und aufzuführen. In einem weiteren Schritt werden konzeptionelle nachhaltige Lösungen zur Behebung bzw. Reduzierung dieser Defizite entwickelt. Hierbei sind wesentliche Restriktionen zu berücksichtigen. Bei der Variantenuntersuchung sollen naturschutzfachliche sowie städtebauliche Belange berücksichtigt und soweit möglich Maßnahmen vorgesehen werden, die das Gewässer ökologisch aufwerten. Die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie (Struktur und Durchgängigkeit) sind zu berücksichtigen und wenn möglich in den Lösungsvorschlägen zum Hochwasserschutz umzusetzen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.